

Niederschrift

über die 46. Sitzung des Rates der Stadt am Dienstag, den 01.09.2020, um 16:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ratsmitglieder

Armin Barg
Ingrid Bartholomäus
Bernd Karl Bornewasser
Beate Bötte
Ursula Brand
Saskia Burgmann
Dietmar Busch
Petra Ebbinghaus
Rolf Ebbinghaus
Jürgen Fischer
Detlef Förster
Klaus Haselhoff
Bernd-Eric Hoffmann
Olaf Jung
Thomas Klee
Rosemarie Kötter
Ralf-Udo Krapp
Thomas Lorenz
Malik Nasir Mahmood
Dr. Axel Michalides

ab 16:21 Uhr (TOP 7), bis 21:08
Uhr

Arnold Müller
Heide Nahrgang
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Sabine Plasberg-Keidel
Dr. Jörg Rieger
Rainer Röhlig
Udo Schäfer
Christoph Schlüter
Sebastian Schlüter
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Klaus Steinmüller
Gerd Uellenberg
Peter Fritz Sebastian Ullmann
Annette Verhees
Dejan Vujinovic
Dr. Jörg Weber
Harald Weiss

von der Verwaltung

Björn Borg
 Ramachandran Darshan
 Ulrich Dippel
 Jürgen Funke
 Sandra Hilverkus
 Peter Horn
 Burkhard Klein
 Jochen Knorz
 Wolfgang Scholl
 Simon Woywod

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlt:

Ratsmitglieder

Margot Grüterich

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

- | | | |
|------|--|----------------|
| 1. | Informationen des Bürgermeisters | |
| 2. | Einwohnerfragestunde | |
| 3. | Sachstand InHK Wupper - Umsetzung Teilprojekt LIFE -
(Antrag der SPD Fraktion vom 13.08.2020) | IV/0725/2020/1 |
| 4. | Neufassung der Satzung für das Jugendamt der Stadt
Radevormwald | BV/0884/2020 |
| 5. | Antrag für das Förderprogramm Gute Schule 2020 bei der
NRW.BANK | BV/0880/2020 |
| 6. | Zügigkeit der Sekundarschule | BV/0882/2020 |
| 7. | Änderung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer
(Antrag der UWG Fraktion vom 31.07.2020) | AN/0388/2020 |
| 8. | Auswirkung der Corona-Pandemie im Schulbetrieb in
Radevormwald (Antrag der SPD-Fraktion vom 01.08.2020) | AN/0386/2020 |
| 9. | Antrag nach § 15 der Geschäftsordnung zu TOP 8 (Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen vom 11.08.2020) | AN/0389/2020 |
| 9.1. | Projekt Dirt-Park (Antrag der FDP-Fraktion vom 24.08.2020) | AN/0397/2020 |
| 9.2. | Parkour- und Ninjastrecke (Antrag der FDP-Fraktion vom
24.08.2020) | AN/0398/2020 |

- | | | |
|-------|---|--------------|
| 9.3. | Förderantrag "Investitionspakt Sportstättenförderung" (Antrag der AL-Fraktion vom 28.08.2020) | AN/0400/2020 |
| 10. | Ausweisung einer 30 km/h-Zone im Bereich Wiedenhofkamp, Jung-Stilling-Weg, Teile der Bahnstraße und im Wohngebiet um die Laaker Felder (Antrag der CDU-Fraktion vom 13.08.2020) | AN/0390/2020 |
| 11. | Haltestellen des Quartiersbus und andere Ärgernisse um den Ablauf und die Sicherheit im Straßenverkehr (Antrag der RUA-Fraktion vom 17.08.2020) | AN/0391/2020 |
| 12. | Logineo NRW an Radevormwalder Schulen (Antrag der AL-Fraktion vom 17.08.2020) | AN/0392/2020 |
| 12.1. | Logineo NRW an Radevormwalder Schulen (Anfrage der AL-Fraktion vom 30.08.2020) | AF/0074/2020 |
| 13. | Gastronomiekonzept Dahlhausen (Antrag der UWG-Fraktion vom 18.08.2020) | AN/0393/2020 |
| 14. | Radwegenetz (Antrag der UWG-Fraktion vom 18.08.2020) | AN/0394/2020 |
| 15. | Versorgung mit Flüssigsauerstoff für Menschen mit Lungenerkrankungen (Antrag der UWG-Fraktion vom 18.08.2020) | AN/0395/2020 |
| 16. | Zuwegung Wiesenstraße (Antrag der UWG-Fraktion vom 18.08.2020) | AN/0396/2020 |
| 17. | Integriertes Handlungskonzept Innenstadt II - Ausschreibung eines Projektmanagements | BV/0879/2020 |
| 18. | Richtlinie zur Förderung von Vereinen anlässlich negativer finanzieller Auswirkungen durch die Coronapandemie | BV/0886/2020 |
| 19. | Vergabe der Jugendhilfe im Strafverfahren | BV/0887/2020 |
| 20. | Beschaffung Atemschutzwerkstatt Feuerwehr | BV/0888/2020 |
| 21. | Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses über die Beschaffung digitaler Endgeräte/ digitale Sofortausstattung an Schulen | BV/0892/2020 |
| 21.1. | Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses über die Beschaffung digitaler Endgeräte/digitale Sofortausstattung an Schulen (Anfrage der AL-Fraktion vom 30.08.2020) | AF/0073/2020 |
| 22. | Streaming von Ratssitzungen - Änderung der Geschäftsordnung des Rates | BV/0893/2020 |
| 23. | Ökologische Aufwertung des Schulhofes an der GGS Wupper (InHK Wupperorte) | BV/0894/2020 |

- | | | |
|-------|--|--------------|
| 24. | Ökologische Aufwertung der Wupperorte - Ausgestaltung Erlebbarkeit der Wupper(aue) (InHK Wupperorte) | BV/0895/2020 |
| 25. | Erneuerung Lüftungsanlage Umkleide TH GGS Stadt (Nr. 326) | BV/0898/2020 |
| 26. | Sanierung Elektrotechnik inkl. Beleuchtung Bereich Jugendräume Bürgerhaus (Nr. 325) | BV/0900/2020 |
| 27. | Entsorgung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben) | BV/0901/2020 |
| 28. | Mittelabflussdaten der Investitionsmaßnahmen 2020 | IV/0735/2020 |
| 29. | Finanzielle Auswirkung der Corona-Pandemie auf die Stadt Radevormwald | IV/0737/2020 |
| 30. | Bericht über die aktuelle Haushaltssituation. | IV/0740/2020 |
| 30.1. | Bericht über die aktuelle Haushaltssituation (Antrag der UWG-Fraktion vom 28.08.2020) | AN/0403/2020 |
| 31. | Sachstandsbericht Asyl | |
| 32. | Besetzung von Ausschüssen und Gremien | |
| 32.1. | Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der AL-Fraktion vom 30.08.2020) | AN/0401/2020 |
| 33. | Mitteilungen und Fragen | |
| 33.1. | Mitteilungen und Fragen (Anfrage der UWG-Fraktion vom 28.08.2020) | AF/0075/2020 |

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Ratssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Herr Ullmann teilt mit, dass er zu TOP 7 „Änderung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer (Antrag der UWG Fraktion vom 31.07.2020)“ einen weiteren Antrag hat.

Frau Pech-Büttner gibt an, dass manche Anträge, die sich auf der Tagesordnung befinden, in Ausschüssen hätten vorberaten werden müssen.

Der Bürgermeister bejaht dies und teilt mit, dass die Anträge im Einzelfall in die Fachausschüsse verwiesen werden.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich Herr Weiss zu TOP 34 „Neubau Bahnstraße (Nr. 211)“ für befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister teilt mit, dass die bauliche Erneuerung der Sportanlage „Auf der Brede“ sehr zügig umgesetzt wird. Der Abbruch Nordstraße beginnt ab Kalenderwoche 37. Weiterhin teilt er mit, dass es am Wahlsonntag keine Wahlveranstaltung im Bürgerhaus gibt.

Herr Lorenz erfragt, wo das Wahlergebnis der Kommunalwahl zusammengetragen wird. Herr Knorz gibt an, dass hierfür ein Link auf der städtischen Homepage bereitgestellt wird.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Schäfer stellt seine Einwohnerfragen:

1. Am 25. März stellt der Deutsche Bundestag nach Erlass des § 5 Infektionsschutzgesetz (neu) eine epidemische Lage von nationaler Tragweite in Deutschland fest. Ist Ihnen bzw. der Stadt Radevormwald seitens der Landesregierung bzw. der Bundesregierung Auskunft darüber erteilt worden, wie lange diese epidemische Lage andauern wird und welche Voraussetzungen für eine Beendigung gegeben sein müssen?

Herr Knorz teilt mit, dass es keine Information der Landes- oder Bundesregierung hierüber gibt.

2. Der in zwei Teile gegliederte nationale Pandemieplan beschreibt die Strukturen auf Bundes- und Länderebene, erörtert Maßnahmen und gibt Empfehlungen zur Vorbereitung auf eine Influenzapandemie sowie für die Pandemiebewältigung auf unterschiedlichen Planungs- und Handlungsebenen. Damit dient er als Grundlage für die Pandemieplanung im medizinischen und nichtmedizinischen Bereich und in der öffentlichen Verwaltung.

Inwiefern wurde Ihrerseits in den vergangenen Jahren dafür Sorge getragen, dass die Stadt Radevormwald aufgrund der Vorgaben und Empfehlungen dieses nationalen

Pandemieplanes sowie des Pandemie-Rahmenplanes für das Land NRW ausreichend auf eine epidemische Lage von nationaler Tragweite vorbereitet war?

Herr Knorz gibt an, dass es einen kommunalen Pandemierahmenplan gibt, es jedoch nicht für jede Situation spezielle Vorgaben gibt.

3. Inwieweit ist die Stadt Radevormwald generell auf länger andauernde Notfallsituationen, z.B. einem mehrwöchigen Stromausfall, vorbereitet?

Herr Knorz merkt an, dass es hierfür Vorsorgeplanungen gibt, jedoch keine Auskunft darüber gegeben werden darf.

4. Welche Testverfahren für den Nachweis einer Infizierung mit SARS-CoV-2 werden auf dem Gebiet der Stadt Radevormwald benutzt und wie hoch ist die zu erwartende Fehlerquote bei diesen Tests jeweils?

Herr Knorz teilt mit, dass das übliche Verfahren das Abstrichverfahren ist. Getestet wird über Arztpraxen oder das Kreisgesundheitsamt. Wie hoch die Fehlerquote ist kann nicht mitgeteilt werden, denn dazu hat die Verwaltung keine Daten. Wie oft eine Person bei einem negativen Ergebnis noch einmal getestet wird, liegt in der Entscheidung des Gesundheitsamtes.

5. Das Robert-Koch-Institut veröffentlicht regelmäßig im sog. Epidemiologischen Bulletin die SARS-CoV-2-Testzahlen in Deutschland. Dort wird in Tabellenform auch die Positivrate aller Getesteten in Prozent angegeben. Warum hat die Stadt Radevormwald in der Vergangenheit bei der Bekanntgabe der Fallzahlen diese wichtige Angabe niemals mit angegeben? Nur so ist auch für Laien leicht erkennbar wie hoch das Gesamtverhältnis aller Getesteten zu den positiv Getesteten pro Kalenderwoche ist.

Herr Knorz teilt mit, dass der Oberbergische Kreis Zahlen hat. Mehr kann man hierzu nicht mitteilen.

Herr Schäfer erfragt, ob man die Gesamtzahl aller getesteten Personen angeben kann.

Herr Knorz merkt an, dass die Verwaltung hierzu keinen Zugriff hat, weil die Zahlen vom Kreis mitgeteilt werden.

**3. Sachstand InHK Wupper - Umsetzung Teilprojekt LIFE - IV/0725/2020/1
(Antrag der SPD Fraktion vom 13.08.2020)**

Herr Woywod erläutert den Hinweis der Verwaltung. Daraufhin wird der Beschlussentwurf verändert.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, die Befristung (aktuell 31.12.2020) der 2,5 aus dem ESF geförderten Stellen der Mitarbeiter des Life zunächst bis zum 31.12.2021 zu verlängern und dementsprechend in den Stellenplan mit aufzunehmen. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag über die EFS-Förderkulisse oder eines

anderen geeigneten Förderprogramms im Jahr 2021 zu stellen und damit verbunden eine Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter ab dem Jahr 2022 zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Neufassung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Radevormwald BV/0884/2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die vorliegende Satzung des Jugendamtes der Stadt Radevormwald. Die Satzung tritt zum 01.11.2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Antrag für das Förderprogramm Gute Schule 2020 bei der NRW.BANK BV/0880/2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, bei der NRW.BANK für das Jahr 2020 ein Förderdarlehen über das Gesamtkontingent des Jahres in Höhe von 294.366,00 € zu beantragen. Die zu fördernden Maßnahmen sind im Einzelnen der anschließenden Erläuterung zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Zügigkeit der Sekundarschule BV/0882/2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung zu beantragen, dass die Sekundarschule zukünftig grundsätzlich mit 4 Parallelklassen pro Jahrgang geführt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Hundesteuer (Antrag der UWG Fraktion vom 31.07.2020) AN/0388/2020

Herr Ullmann beantragt, den Satz 4 des Beschlussentwurfes zu streichen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen (2 AL, Ullmann)
 36 Nein-Stimmen (14 CDU, 8 SPD, 4 UWG, 3 GRÜNE, 2 FDP, 2 pro
 Deutschland, 1 RUA, Bürgermeister)
 1 Enthaltung (1 RUA)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Frau Pizzato erfragt, ob man die Begrenzung „im Stadtgebiet“ streichen kann.

Herr Woywod bejaht dies.

Es wird sich dafür ausgesprochen, die Begrenzung aus dem Beschlussentwurf zu streichen.

Des Weiteren beantragt Frau Pizzato getrennte Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen (2 RUA, 2 GRÜNE, 2 FDP, 2 AL, Ullmann)
 31 Nein-Stimmen (14 CDU, 8 SPD, 4 UWG, 2 pro Deutschland, Dr.
 Michalides, Bürgermeister)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Ebbinghaus teilt mit, dass die Hundesteuersatzung der Stadt Radevormwald dem Landeshundegesetz widerspricht und bittet darum, dass die Verwaltung dies überprüft.

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die Hundesteuersatzung der Stadt Radevormwald wird mit Wirkung vom 01.01.2021 nach § 3 Abs. 2 Satz 2 wie folgt erweitert:

Satz 3:

Eingesetzte Besuchs-, Therapie und Schulhunde wird auf Antrag Hundesteuerbefreiung gewährt, soweit die Eignung durch Zeugnisse einer staatlich anerkannten Prüfstelle nachgewiesen wird.

Satz 4:

Gleiches gilt für Jagd- und Schweißhunde. Der Jagdausübungsberechtigte muss Inhaber eines gültigen Jagdscheins sein. Die Steuerbefreiung ist begrenzt auf 2 Hunde.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen (14 CDU, 8 SPD, 4 UWG, 2 pro Deutschland, 2
 GRÜNE, Bürgermeister)
 3 Nein-Stimmen (2 RUA, Ullmann)
 6 Enthaltungen (2 AL, 2 FDP, 1 GRÜNE, Dr. Michalides)

8. Auswirkung der Corona-Pandemie im Schulbetrieb in Radevormwald (Antrag der SPD-Fraktion vom 01.08.2020) AN/0386/2020

Herr Dippel teilt mit, dass nur im THG und im Gebäude von der Realschule/Sekundarschule Lüftungsanlagen vorhanden sind. Die Lüftungsanlage kann man mit Filtern belegen. Pro Raum würden dann 1.500 – 2.000 € für den Einbau anfallen, wenn die Lüftungszentrale die technische Voraussetzungen besitzt. Ansonsten müsste die Lüftungszentrale umgebaut werden. Weiterhin gibt es auch mobile Luftreinigungsanlagen. Ein Umbau der

Lüftungsanlage sowie eine Beschaffung der mobilen Luftreinigungsanlagen würden für das THG jeweils um die 100.000 € betragen. Zu diesem Thema gibt es einen Fördertopf, jedoch hat man hierzu noch keine genauen Informationen.

Herr Stark erfragt, welche Variante die Verwaltung empfehlen würde und bittet darum, den Fördertopf im Blick zu halten.

Frau Ebbinghaus erfragt, welche Hallen durch Fenster gelüftet werden können.

Herr Dippel teilt mit, dass die Schulgebäude alle durch Fenster gelüftet werden können und die Sporthallen momentan überprüft werden.

Der Bürgermeister gibt an, dass dieses Thema weiterhin als Prüfauftrag von der Verwaltung bearbeitet wird.

**9. Antrag nach § 15 der Geschäftsordnung zu TOP 8 AN/0389/2020
(Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen vom
11.08.2020)**

Herr Horn teilt mit, dass ein Ratsbeschluss notwendig ist, um einen Antrag stellen zu können. Baurechtliche Voraussetzungen müssen gegeben sein. Es wurde eine Umfrage gestartet und das Interesse war groß. 70 Kinder möchten einen Dirt-Park. Er merkt an, dass es sich hier nur um einen Teil der sportlichen Aktivität für Jugendliche handelt. Eine Vertagung nach 2021 ist möglich, jedoch sinkt dann die Fördersumme.

Herr Barg erfragt, seit wann die Verwaltung Kenntnis über dieses Programm hat.

Herr Horn teilt mit, dass die Verwaltung Ende Juli die Kenntnis hierüber erlangt hat.

Herr Busch merkt an, dass die Folgekosten noch nicht absehbar sind und erfragt, wie das in Bezug auf den Haushalt der Stadt aussieht.

Der Bürgermeister merkt an, dass der Antrag der FDP planungsrechtlich nicht umsetzbar sein wird.

Herr Ebbinghaus erfragt, warum man das Gelände nicht benutzen kann.

Herr Klein teilt mit, dass bei der Wiesenstraße sowie bei der Bachtalrunde eine Änderung des Bebauungsplanes vorgenommen werden müsste. Beide Flächen besitzen eine Zweckbindung. Die Wiesenstraße bis 2023 und die Bachtalrunde bis 2026.

Herr Horn führt weiterhin aus, dass ein Jugendfreizeitplatz nicht für dieses Förderprogramm geeignet ist, weil es sich dort nicht um sportliche Aktivitäten handelt.

Herr Woywod gibt an, dass wenn man sich für einen Dirt-Park entscheidet, man dies bewusst machen soll. Um die 100 % Förderung zu nutzen schlägt er vor, die Lüftungsanlage der Turnhalle GGS Stadt mit in den Antrag aufzunehmen und für die Jugendlichen einen Antrag im Januar zu stellen.

Als Erstes wird der Antrag „Projekt Dirt-Park (Antrag der FDP-Fraktion vom 24.08.2020)“ beschlossen.

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt beschließt den Beschluss des Jugendhilfeausschusses aufzuheben und das Projekt Dirt-Park ruhen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen (13 CDU, 7 SPD, 4 UWG, 2 AL, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Dr. Michalides, Bürgermeister)
 5 Nein-Stimmen (3 GRÜNE, 1 SPD, Ullmann)
 1 Enthaltung (CDU)

Somit ist der Antrag angenommen.

Weiterhin zieht Frau Pizzato den Antrag „Parkour- und Ninjastrecke (Antrag der FDP-Fraktion vom 24.08.2020)“ zurück.

Zum Schluss wird über den Antrag „Förderantrag ‚Investitionspakt Sportstättenförderung‘ (Antrag der AL-Fraktion vom 28.08.2020)“ abgestimmt.

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zum 16.10.2020 einen Förderantrag bzgl. der Erneuerung der Klimaanlage der Turnhalle Carl-Diem-Straße einzureichen. Bis zum 15.01.2021 sollen Vorschläge, entweder für einen befestigten Jugendfreizeitplatz oder für die Grundsanierung der Carl-Diem-Sporthalle vorgelegt und eingereicht werden. Die ersparten Mittel könnten dann für die Errichtung eines Jugendfreizeitplatzes genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Somit ist der Antrag angenommen.

9.1.	Projekt Dirt-Park (Antrag der FDP-Fraktion vom 24.08.2020)	AN/0397/2020
-------------	---	---------------------

Siehe TOP 9.

9.2.	Parkour- und Ninjastrecke (Antrag der FDP-Fraktion vom 24.08.2020)	AN/0398/2020
-------------	---	---------------------

Siehe TOP 9.

9.3.	Förderantrag "Investitionspakt Sportstättenförderung" (Antrag der AL-Fraktion vom 28.08.2020)	AN/0400/2020
-------------	--	---------------------

Siehe TOP 9.

**10. Ausweisung einer 30 km/h-Zone im Bereich AN/0390/2020
Wiedenhofkamp, Jung-Stilling-Weg, Teile der
Bahnstraße und im Wohngebiet um die Laaker Felder
(Antrag der CDU-Fraktion vom 13.08.2020)**

Herr Haselhoff erfragt, ob man dem Antrag aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht folgen kann. Herr Knorz gibt an, dass dies ein Thema des Verkehrsausschusses ist. Eine Verkehrsprüfung gab es noch nicht, aber es ist denkbar, ein Gesamtkonzept für das gesamte Stadtgebiet zu erarbeiten.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Prüfauftrag angenommen wird und dieses Thema weiterhin im Ausschuss beraten werden soll.

Herr Dr. Michalides möchte beantragen, den Bereich zwischen Hölterhofer Straße, Bahnhofstraße, Bahnstraße und Laaker Felder zu einer Tempo 30-Zone zu machen.

Herr Röhlig beantragt, diesen Tagesordnungspunkt in den Fachausschuss zu verweisen.

Herr G. Uellenberg ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt beschließt, dieses Thema in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen (13 CDU, 8 SPD, 4 UWG, 3 GRÜNE, 2 AL, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Dr. Michalides, Bürgermeister)
1 Enthaltung (Ullmann)

Somit wird der Antrag in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr verschoben.

Es wird eine Pause von 17:56 – 18:08 Uhr eingelegt.

**11. Haltestellen des Quartiersbus und andere Ärgernisse um AN/0391/2020
den Ablauf und die Sicherheit im Straßenverkehr (Antrag
der RUA-Fraktion vom 17.08.2020)**

Der Bürgermeister bittet, dieses Thema in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr zu verschieben.

Herr Knorz teilt zum Antrag 1 der RUA-Fraktion mit, dass es bisher keine Anfragen oder Beschwerden gegeben hat. Der Quartiersbus fährt 2-Mal die Woche. Rechtlich ist es möglich, ein Zusatzzeichen an die Haltestellen anzubringen, um dieses Problem zu lösen.

Herr Lorenz gibt an, dass er den Antrag 1 somit zurückzieht und die Anträge 2 und 3 in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr verwiesen haben möchte.

Während der Abstimmung ist Herr Stark nicht anwesend.

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt beschließt, die Anträge 2 und 3 der RUA-Fraktion in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. Logineo NRW an Radevormwalder Schulen (Antrag der AL-Fraktion vom 17.08.2020) AN/0392/2020

Herr Ebbinghaus zieht den Antrag der AL-Fraktion zurück.

12.1. Logineo NRW an Radevormwalder Schulen (Anfrage der AL-Fraktion vom 30.08.2020) AF/0074/2020

Frau Hilverkus teilt mit, dass alle Schulen die Nutzung von Logineo NRW und Logineo LMS beantragt haben. Die Schulen kümmern sich um dieses Thema und der Support liegt beim Land NRW.

13. Gastronomiekonzept Dahlhausen (Antrag der UWG-Fraktion vom 18.08.2020) AN/0393/2020

Der Bürgermeister bittet, dieses Thema in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zu verweisen.

Herr Barg teilt mit, dass es sich hier nur um einen Prüfauftrag handelt. Man kann das Thema gerne in den Ausschuss verschieben.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen (14 CDU, 8 SPD, 3 GRÜNE, 2 AL, 2 FDP, 2 UWG, 2 RUA, Ullmann, Dr. Michalides, Bürgermeister)
 2 Nein-Stimmen (2 UWG)
 2 Enthaltungen (2 pro Deutschland)

Somit wird dieses Thema in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

14. Radwegenetz (Antrag der UWG-Fraktion vom 18.08.2020) AN/0394/2020

Der Bürgermeister bittet, diesen Tagesordnungspunkt in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Verkehr zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Versorgung mit Flüssigsauerstoff für Menschen mit Lungenerkrankungen (Antrag der UWG-Fraktion vom 18.08.2020) AN/0395/2020

Der Bürgermeister merkt an, dass geklärt werden muss, wer für dieses Thema zuständig ist. Er teilt jedoch mit, dass er das Gespräch mit dem Sana Krankenhaus suchen möchte.

Es wird sich dafür ausgesprochen, dieses Thema in den Ausschuss für Soziales, Sport und Integration am 02.09.2020 zu verschieben.

16. Zuwegung Wiesenstraße (Antrag der UWG-Fraktion vom 18.08.2020) AN/0396/2020

Der Bürgermeister bittet darum, dieses Thema in den Bauausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Somit wird dieses Thema im Bauausschuss behandelt.

17. Integriertes Handlungskonzept Innenstadt II - Ausschreibung eines Projektmanagements BV/0879/2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, das Projektmanagement für das Integrierte Handlungskonzept Innenstadt II auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen (14 CDU, 8 SPD, 4 UWG, 3 GRÜNE, 2 AL, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Bürgermeister)
 1 Nein-Stimme (Ullmann)
 1 Enthaltung (Dr. Michalides)

18. Richtlinie zur Förderung von Vereinen anlässlich negativer finanzieller Auswirkungen durch die Coronapandemie BV/0886/2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

Die Richtlinie der Stadt Radevormwald zur Förderung von Radevormwalder Vereinen anlässlich negativer finanzieller Auswirkungen durch die Coronapandemie wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

19. Vergabe der Jugendhilfe im Strafverfahren**BV/0887/2020**

Frau Ebbinghaus merkt an, das es für die Mitarbeiter frustrierend ist, wenn diese Aufgabe an einen freien Träger vergeben wird.

Herr Horn gibt an, dass diese Aufgabe seit 2017 durch die Amtsleitung des Jugendamtes wahrgenommen wurde, jedoch ist man nicht mehr in der Lage, diese Aufgabe durchzuführen. Bei einer Vergabe würde nur noch die zentrale Aktenablage bei der Verwaltung bestehen bleiben.

Herr Röhlig teilt mit, dass es günstiger sein könnte, eine neue Stelle hierfür im Stellenplan vorzusehen. Des Weiteren sieht er ein Problem des Datenschutzes.

Herr Horn gibt an, dass es datenschutzrechtlich keine Bedenken gibt.

Herr Ebbinghaus beantragt, die Aufgabe weiterhin in eigener Verantwortung wahrzunehmen und den Stellenplan zu erweitern.

Herr Vujinovic erfragt nach den konkreten Fallzahlen.

Herr Horn erläutert die vorliegenden Fallzahlen. Für die Jahre 2019 und bis zum 15.08.2020 liegen folgende Fallzahlen vor:

	2019	2020
Anklagen vor dem Jugendgericht	58	34
Einstellungen der Staatsanwaltschaft mit Auflagen	41	25
Einstellungen ohne Auflagen	62	36
Einstellungen wg. Strafunmündigkeit (Kinder)	10	6

Als Erstes wird über den Antrag der AL-Fraktion abgestimmt.

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt beschließt, die Aufgabe weiterhin in eigener Verantwortung wahrzunehmen und den Stellenplan zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen (2 AL, 2 FDP, Ullmann, Dr. Michalides)
 32 Nein-Stimmen (14 CDU, 8 SPD, 4 UWG, 3 GRÜNE, 2 pro Deutschland, Bürgermeister)
 2 Enthaltungen (RUA)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Nun wird über den Verwaltungsbeschluss abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, das Vergabeverfahren für die Aufgabe der Jugendhilfe im Strafverfahren an einen freien Träger der Jugendhilfe einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen (14 CDU, 8 SPD, 4 UWG, 3 GRÜNE, 2 pro Deutschland, Bürgermeister)
8 Nein-Stimmen (2 RUA, 2 FDP, 2 AL, Ullmann, Dr. Michalides)

20. Beschaffung Atemschutzwerkstatt Feuerwehr**BV/0888/2020**

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung mit der Beschaffung der Einrichtung für die Atemschutz-Werkstatt der freiwilligen Feuerwehr Radevormwald.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

21. Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses über die Beschaffung digitaler Endgeräte/ digitale Sofortausstattung an Schulen**BV/0892/2020**

Es werden die Fragen der AL-Fraktion beantwortet.

Frau Hilverkus teilt mit, dass 226 Geräte beschafft werden sollen. Es handelt sich hier um iPads mit 10,2 Zoll, WiFi und Sim-Karteneinschub, Schutzhülle und Tastatur. Grundsätzlich sind tragbare Endgeräte vorgesehen. Diese sind mit den bereits vorhandenen Geräten kompatibel. Die Kriterien, wann ein Schüler solch ein Gerät erhält, legt die Schule fest.

Herr Funke gibt an, dass der Schulträger die Angaben nicht erhalten darf, wer sozial bedürftig ist. Die Klassenlehrer können dies am besten nachvollziehen. Wenn ein Schüler ein Gerät erhält, wird ein Leihvertrag geschlossen.

Frau Hilverkus gibt weiterhin an, dass die Geräte von der Schul-It eingerichtet werden. Der First-Level-Support liegt bei der Schule und der Second-Level-Support liegt bei der Verwaltung. Die Geräte werden durch das Amt für Schule, Kultur und Sport besonders versichert. In Absprache ist man momentan bzgl. der Lehrer Dienstendgeräte.

Herr Dr. Michalides erfragt die Folgekosten.

Herr Woywod teilt mit, dass der Support oder wenn an den Geräten ein Defekt etc. ist, als Kosten für die Stadt anfällt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt genehmigt den Dringlichkeitsbeschluss vom 30.07.2020 über die Beschaffung schulgebundener mobiler Endgeräte im Rahmen der Richtlinie über die Förderung von digitaler Sofortausstattung an Schulen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

21.1. Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses über die Beschaffung digitaler Endgeräte/digitale Sofortausstattung an Schulen (Anfrage der AL-Fraktion vom 30.08.2020) AF/0073/2020

Siehe TOP 21.

22. Streaming von Ratssitzungen - Änderung der Geschäftsordnung des Rates BV/0893/2020

Herr Woywod teilt mit, dass hiermit die Rahmenbedingungen geschaffen werden. In 2020 stehen keine Mittel im Haushalt zur Verfügung.

Herr Haselhoff beantragt für den § 6a Abs. 1 Satz 1, die Worte „wird in der Regel“ durch „können“ zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen (14 CDU, 4 UWG, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 2 RUA, Bürgermeister)
 14 Nein-Stimmen (7 SPD, 3 GRÜNE, 2 AL, Ullmann, Dr. Michalides)
 1 Enthaltung (SPD)

Somit ist der Antrag angenommen.

Herr Dr. Michalides beantragt, die Tonaufzeichnungen anstatt für 12 Monate auf der Internetseite, für 24 Monate bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (3 UWG, 3 GRÜNE, 2 AL, 2 pro Deutschland, 1 SPD, Ullmann, Dr. Michalides)
 23 Nein-Stimmen (14 CDU, 6 SPD, 2 FDP, 1 GRÜNE)
 4 Enthaltungen (2 RUA, 1 SPD, Bürgermeister)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Des Weiteren beantragt Herr Dr. Michalides die Löschung der Tonaufzeichnungen zu streichen und diese dauerhaft im Archiv speichern zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (3 GRÜNE, 2 CDU, 2 AL, 1 SPD, Ullmann, Dr. Michalides)
 27 Nein-Stimmen (12 CDU, 6 SPD, 4 UWG, 2 FDP, 2 pro Deutschland, 1 RUA)
 3 Enthaltungen (1 SPD, 1 RUA, Bürgermeister)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss wird über die Vorlage der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

In der Geschäftsordnung des Rates wird ein neuer § 6a - Streaming von Rats- und Ausschusssitzungen - aufgenommen. § 18 der Geschäftsordnung – Einwohnerfragestunde - wird um einen neuen Absatz 2 ergänzt.

§ 6a Ton- und Bildaufzeichnungen

(1) Die öffentlichen Teile der Sitzungen des Rates und der Ausschüsse können per Live-Stream in das Internet übertragen werden. Die hiervon angefertigten Aufzeichnungen werden für einen Zeitraum von 12 Monaten auf der Homepage der Stadt Radevormwald, www.radevormwald.de, zum Abruf bereitgestellt.

Nach Ablauf eines Jahres werden die Aufzeichnungen im Stadtarchiv als zeitgeschichtliches Dokument dauerhaft gesichert.

(2) Die Aufzeichnungen und die Übertragungen sind gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen nur mit dem Einverständnis der davon betroffenen Personen zulässig. Jedes Ratsmitglied soll zu Beginn seiner Mandatstätigkeit gegenüber dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin eine schriftliche Einwilligungserklärung dazu geben, ob es mit der zeitgleichen Übertragung der eigenen Redebeiträge im Internet und deren Aufzeichnung und Speicherung zum nachträglichen Abruf einverstanden ist. Das Einverständnis kann auf die zeitgleiche Übertragung beschränkt werden.

Die Einwilligungserklärung kann nur freiwillig erteilt werden.

Sie gilt grundsätzlich für die gesamte Wahlperiode.

Eine nicht abgegebene Einverständniserklärung gilt als nicht erteilt.

(3) Die Betroffenen haben das Recht, jederzeit und ohne Angabe von Gründen ihre Einverständniserklärung zu widerrufen. Sie kann mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise jederzeit schriftlich widerrufen werden. Erfolgt der Widerruf in der Ratssitzung, ist dies zu protokollieren. Ebenso kann auch nachträglich die Löschung oder Aufzeichnung eines Redebeitrages verlangt werden.

Der Zuschauerbereich, sowie Personen, die keine Einverständniserklärung erteilt haben, werden nicht aufgenommen.

§ 24 Abs. 5 der GeschO, Tonbandmitschnitt zum Zweck der Protokollerstellung, ist von dieser Regelung unberührt.

§ 18

(2) Vor der Worterteilung an eine Einwohnerin an einen Einwohner hat der/ die Bürgermeister/in zu erfragen, ob Einverständnis mit der Aufnahme und Speicherung des Beitrages in Bild- und Ton für das Internet und das Archiv nach § 6a erklärt wird. Wird das Einverständnis nicht erklärt, unterbleiben Übertragung und Aufzeichnung des Beitrages

Abstimmungsergebnis: einstimmig

25. Erneuerung Lüftungsanlage Umkleide TH GGS Stadt (Nr. BV/0898/2020 326)

Herr Ebbinghaus gibt an, dass hier geprüft werden soll, inwieweit die Anlage unter den Coronagesichtspunkten ausgeschrieben werden kann.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Erneuerung der Lüftungsanlage in den Umkleiden/Duschen der TH GGS Stadt gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben sowie für diese Baumaßnahme Fördermittel aus dem Programm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ zu beantragen unter der Promisse zu prüfen, inwieweit die Anlage bzgl. der Coronagesichtspunkte ausgestattet werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

26. Sanierung Elektrotechnik inkl. Beleuchtung Bereich BV/0900/2020 Jugendräume Bürgerhaus (Nr. 325)

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Erneuerung der Elektrotechnik inkl. Beleuchtung im Bereich der Jugendräume Bürgerhaus gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

27. Entsorgung von privaten Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben) BV/0901/2020

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Entsorgung der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben) öffentlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

28. Mittelabflussdaten der Investitionsmaßnahmen 2020 IV/0735/2020

Herr Borg teilt mit, dass in der Vorlage eine Anlage fehlt, die als Tischvorlage nachgereicht wurde. Hier erkennt man den Stand der Investitionsprojekte.

Frau Ebbinghaus bittet darum, dem Protokoll eine Liste der Inhousegeschäfte beizufügen. Des Weiteren erfragt sie beim Umbau/Erneuerung THG, ob es sich dort um ein Inhousegeschäft handelt und wieso noch keine Rechnung vorliegt.

Herr Borg gibt an, dass dieses Projekt ein Inhousegeschäft ist. Die Gesamtmaßnahme besteht aus vielen einzelnen Projekten und soll im Winter 2020 abgeschlossen werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Aus der Liste der Investitionsprojekte handelt es sich bei folgenden Maßnahmen um Inhousegeschäfte:

PRO 5.000417 Erneuerung/Umbau THG

PRO 5.000418 Umbau/Einrichtung NaWi-Räume (HS)

PRO 5.000421 Ärztehaus Keilbecker Str.

PRO 5.000423 Physikraum THG

Herr Steinmüller erfragt, ob die Verwaltung die 10 Mio. € Investitionen vor sich herschiebt und evtl. in das Jahr 2021 übertragen werden müssen.

Herr Borg teilt mit, dass dies so wäre, wenn dieses Jahr nichts mehr geschehen würde.

Der Rat der Stadt nimmt die Mittelabflussdaten der Investitionsmaßnahmen 2020 zur Kenntnis.

29. Finanzielle Auswirkung der Corona-Pandemie auf die Stadt Radevormwald IV/0737/2020

Herr Röhlig erfragt, ob die Zusatzkosten des Ordnungsamtes angefallen sind, weil externe Kräfte eingesetzt wurden.

Frau Hilverkus teilt mit, dass für den Außendienst Kollegen aus anderen Ämtern herangezogen wurden.

Herr Müller erfragt, ob der Soll-Wert der Gewerbesteuer ein Vergleichswert ist.

Herr Woywod teilt mit, dass es sich hier um den Haushaltsansatz für 2020 handelt.

30. Bericht über die aktuelle Haushaltssituation. IV/0740/2020

Herr Woywod erläutert die aktuelle Haushaltssituation anhand einer Präsentation.

Es wird darum gebeten, die Präsentation per E-Mail an alle Ratsmitglieder zu versenden. Des Weiteren wird diese der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Pizzato erfragt, warum die Zinsen im Voraus gebucht wurden.

Herr Woywod teilt mit, dass die Zinsen am Anfang des Jahres für das ganze Jahr gebucht wurden. Den Grund kann er nicht nennen.

30.1. Bericht über die aktuelle Haushaltssituation (Antrag der UWG-Fraktion vom 28.08.2020) AN/0403/2020

Der Bürgermeister teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt nicht beraten werden soll, weil es sich hier um eine Informationsvorlage der Verwaltung handelt und hierzu kein Antrag gestellt werden kann.

Herr Hoffmann teilt mit, dass er diesen Antrag für den nächsten Haupt- und Finanzausschuss oder Rat der Stadt stellen wird.

31. Sachstandsbericht Asyl

Der Bürgermeister teilt mit, dass 104 Personen betreut werden. Davon sind 4 Personen zum Jobcenter gewechselt. 7 Personen wurden der Stadt Radevormwald neu zugewiesen. Weitere 3 Personen kommen am Donnerstag, 03.09.2020, hinzu. Weitere Zuweisungen gibt es derzeit nicht. Somit werden inklusive der 3 Neuzugänge 110 Personen betreut. 7 Personen werden in der Neustraße untergebracht, 3 Personen in einer Wohnung in den Höfen, da hier ein Kleinkind vorhanden ist und ein weiteres Kind im November geboren wird. Eine angemietete Wohnung wurde zum 31.10.2020 gekündigt.

32. Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Beschluss:

Der Rat der Stadt fasst folgenden Beschluss:

AL-Fraktion**Ausschuss für Soziales, Sport und Integration, weiterer Vertreter**

Neu: Hanns Neumaier

Bauausschuss, Vertreter

Alt: Michaela Strukmeier

Neu: Johannes Herzig

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, weitere Vertreterin

Neu: Angelika Otto

Ausschuss für Schule, weitere Vertreterin

Neu: Monika Vadder

Abstimmungsergebnis: einstimmig

32.1. Besetzung von Ausschüssen und Gremien (Antrag der AL-Fraktion vom 30.08.2020) AN/0401/2020

Siehe TOP 32.

33. Mitteilungen und Fragen

Herr Schäfer erfragt, wie der Sachstand des Baugebietes Karthausen bzgl. der Grabungen ist.

Herr Klein teilt mit, dass Grabungen veranlasst wurden. Es wird eine erste Begehung geben, jedoch muss darauf gewartet werden, dass der Boden nasser wird.

Herr Funke teilt zu den Bäumen am Kollenberg mit, dass diese von einem Brandkrustenpilz befallen sind. Daher musste der Sportplatz abgesperrt werden, weil die Bäume drohen umzustürzen. Bis spätestens vor den Herbstferien soll Abhilfe geschaffen sein.

Herr Knorz beantwortet die Anfrage von Herrn Ullmann:

1. Hat das Ordnungsamt der Stadt Radevormwald konkret und direkt einer weiteren an der Wahl teilnehmenden Partei unter Fristsetzung die Entfernung gegen die jeweils erteilte Sondernutzungserlaubnis verstoßender Wahlsichtwerbung zur Kommunalwahl 2020 angedroht?
Herr Knorz bejaht dies.

2. Falls ja, welcher Partei gegenüber, wann und in welcher Form?
Herr Knorz teilt mit, dass am 05.08.2020 alle teilnehmenden Wahlbewerber angeschrieben wurden. Des Weiteren wurden am 19.08.2020 die SPD, CDU, Linkes Forum und AfD angeschrieben und die Entfernung der Plakate wurde angekündigt. Im Stadtgebiet hat sich eine Verbesserung ergeben, jedoch ist die Plakatierung in der Gesamtsumme weiterhin nicht in Ordnung. Durch die Klage konnte die Stadt nicht vollziehen, da sie eine Stillhalteusage abgegeben hat.

3. Widerspricht das Ordnungsamt der Aussage, dass keine an der Wahl teilnehmenden Parteien sich an alle ihr jeweils mit Sondernutzungserlaubnis mitgeteilten Auflagen gehalten hat?
Herr Knorz verneint dies.

Herr Müller teilt mit, dass der Teich am Kollenberg mit Ästen verschmutzt ist.

Frau Ebbinghaus erfragt, wie die Sporthallen genutzt werden und wie hoch die Auslastung ist.

Herr Funke gibt an, dass die Hallen für den Schulsport noch nicht genutzt werden. Grundsätzlich stehen die Hallen den Vereinen zur Verfügung. Alle Vereine möchten dieses Angebot annehmen, müssen jedoch ein Nutzungskonzept vorlegen.

Herr Vujinovic gibt an, dass die Situation der Bäume am Kollenberg seit 2 Monaten besteht und erfragt, wieso die Verwaltung jetzt erst tätig wird. Weiterhin erfragt er, wie der Sachstand des Kulturkreises im Bürgerhaus ist und ob es dort ein Konzept gibt.

Herr Funke gibt an, dass für den Kulturkreis ein Konzept vorgelegt werden muss. Angedacht sind eine maximale Personenanzahl von 250 Personen. Weiterhin sollen 2 Veranstaltungen an einem Abend abgehalten werden.

Herr Klein teilt zu den Bäumen am Kollenberg mit, dass weitere Probleme am Sportplatzgelände erst im Laufe der Zeit erkannt worden sind und es nicht einfach ist, zeitnah einen Fachbetrieb hierfür zu organisieren.

Herr Hoffmann erfragt, ob die Möglichkeit besteht, die Sitzfläche vor dem Wülfingmuseum zu erneuern. Des Weiteren möchte er wissen, ob es für den Sportplatz „Auf der Brede“ auch eine Pflegemaschine für den Kunstrasen gibt.

Herr Dippel teilt zur Sitzfläche vor dem Wülfingmuseum mit, dass diese erneuert werden soll, jedoch andere Maßnahmen in diesem Jahr Vorrang hatten.

Herr Funke gibt zur Pflegemaschine an, dass momentan ermittelt wird, welche Voraussetzung solch eine Maschine mitbringen muss.

Herr Lorenz gibt an, dass die minderjährigen Schüler in den Schulen wohl nicht auf den Schulhof dürfen und erfragt, ob es dort an Platz fehlt.

Herr Funke teilt mit, dass die volljährigen Schüler das Schulgelände verlassen dürfen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, sich auf dem Schulhof mit Abstand aufzuhalten.

Herr Ebbinghaus erfragt, wie der Betrieb der Mensa in der Sekundarschule geregelt ist.

Herr Funke merkt an, dass an diesem Thema gearbeitet wird. Bisher wurde kein Essen geliefert, man ist jedoch in Kontakt mit der Firma, die das Essen liefert, und erarbeitet ein Konzept.

Des Weiteren erfragt Herr Ebbinghaus zum Thema Wupperrau, ob der Zugang zum Wuppermarkt, der durch eine Leitplanke verschlossen wird, verbessert wird.

Herr Klein gibt an, dass ein Teilstück der Leitplanke entfernt werden soll, damit der Zugang zum Wuppermarkt gegeben ist.

Herr Dippel beantwortet die Fragen der UWG-Fraktion:

1. Wann werden die Bauarbeiten zur Aufwertung der oberen Kaiserstraße (Bereich „Alte Post“ bis zur Commerzbank) konkret beginnen?

Herr Dippel teilt mit, dass Mitte Oktober geplant war. Da das Vergabeverfahren noch nicht rechtlich abgeschlossen ist, kann man hierzu noch keine Aussage treffen.

2. Wie lange werden die Bauarbeiten voraussichtlich dauern?

Schätzungsweise 4 – 5 Monate.

3. Kann die Verwaltung eine Planung (Termine), aus der die einzelnen Aktivitäten im Rahmen der Bauarbeiten hervorgehen, vorstellen?

Hierzu kann noch keine Aussage getroffen werden.

4. Ist die, bisher bekannte, Terminplanung mit den Anwohnern und Einzelhändler der oberen Kaiserstraße besprochen/diskutiert worden?

Hierzu wird es noch eine Informationsveranstaltung geben.

5. Wurde das Citymanagement, zur Unterstützung während der Baumaßnahme, eingeschaltet?

Die Einbindung des Citymanagements ist wünschenswert und geplant.

6. Wäre grundsätzlich eine Terminierung des Baubeginns zum Frühjahr 2021 möglich?

Herr Dippel bejaht dies, jedoch ist dies Verhandlungssache mit dem Bauunternehmer, weil dieser nur dieses Jahr an die Preise gebunden ist.

7. Hätte eine veränderte Terminierung Auswirkung auf die Förderungen?

Dieses Jahr müssen Mittel abgerufen und ausgegeben werden, sonst müssen Zinsen gezahlt werden.

Ende des öffentlichen Teils: 21:01 Uhr.

**33.1. Mitteilungen und Fragen (Anfrage der UWG-Fraktion vom AF/0075/2020
28.08.2020)**

Siehe TOP 33.

Johannes Mans
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Anlage: Anlage zu TOP 30
Beschlusskontrolle